Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09290455

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Nordstraße 66

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3074m

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; historisierende Klinkerfassade, Stuck und Fußbodenkacheln im Eingangsbereich, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Bauantrag Mai 1888 von K. Ferdinand Neumann, Architekt und geprüfter Maurermeister. Nach Besitzerwechsel August 1888 neue Pläne von Baumeister Paul Köster. Die Ziegelverblendfassade über ehemals gequadertem Erdgeschoss durch helle Putzfaschen horizontal betont; als vertikales Gegengewicht die straßentypische symmetrische Achsengliederung. In den Verdachungen (typisch für die 1880er Jahre die „Ohrenbildung", der verzögerte Ansatz der Bögen bzw. Dreiecke). Barockisierender Stuck in den Giebel- und Bogenfeldern, über dem Eingang das sächsische Wappen.
LfD/1998/2002

Datierung 1888 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09290455 A**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.